

Grid Various



Arbeiten unter Spannung

Was wäre, wenn Arbeiten an Mittelspannungsfreileitungen ohne Netzunterbruch und jederzeit verrichtet werden könnten? Wenn dabei keine Endkunden avisiert werden müssten und auch keine Ersatzstromversorgung notwendig wäre?

Dies ist mit «Arbeiten unter Spannung» bis 26 kV jetzt auch in der Schweiz möglich. Mit ihren Spezialisten und der leitisierten Arbeitsbühne LISA kann die BKW als erster und bisher einziger Dienstleister Aufgaben mit der «Handschuhmethode» wie folgt für Sie übernehmen:

- Wechsel von Holzmasten
- Wechsel von Isolatoren
- Einbau von flexiblen Trennstellen
- Montage von Vogelschutzeinrichtungen
- An-/Abrücken von Leitungsabzweigungen
- Entfernen von Fremdkörpern
- Behebung von Leiterseilschäden bei verseilten Leitern

Bisher waren Arbeiten an Mittelspannungsfreileitungen mit hohem Aufwand und erheblichen Kosten verbunden. Die Leitstelle musste Leitungen abschalten, Monteure und Fahrzeuge frühzeitig disponieren und Endkunden Tage vorher avisieren. Die Kunden mussten zähneknirschend einen Stromunterbruch von mehreren Stunden in Kauf nehmen. In einigen Fällen mussten Sie als Verteilnetzbetreiber Ihren Industriekunden eventuell eine Ersatzstromversorgung zur Verfügung stellen.

Mit dem «Arbeiten unter Spannung» gehört dies der Vergangenheit an. Sie profitieren von mehreren Vorteilen.

Ihr Nutzen

- Kosteneinsparung von mindestens 26 %, verglichen mit konventioneller Technik
- Zeitliche Unabhängigkeit
- Verbessertes SAIDI von 1 bis 1.5 %
- Höhere Kundenzufriedenheit

Unsere Leistung

- Planung der Arbeiten zusammen mit Ihnen
- Disposition der Monteure und des Fahrzeugs LISA
- Drei Monteure übernehmen die Arbeiten an Ihrem Netz



Betriebsunterbruchfreies Arbeiten an einer Mittelspannungsfreileitung

Die Sicherheit für unsere Monteure hat oberste Priorität. Unser Sicherheitsprinzip basiert auf drei Schutzstufen:

- bei den Mitarbeitenden durch Handschuhe und Ärmel
- mittels leitisolierter Arbeitsbühne (Fahrzeug LISA)
- an der Leitung mit Abdeckröhren und -tüchern

Die neue Arbeitsmethode wurde sowohl durch das Eidgenössische Starkstrominspektorat (ESTI) als auch durch die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt (SUVA) anerkannt.

Die BKW selber wendet Arbeiten unter Spannung mit LISA seit April 2017 im eigenen Verteilnetz an. Pro Tag werden bis zu vier Aufträge erfolgreich ausgeführt.

Kosteneinsparungen ergeben sich durch den Wegfall der Schaltzeiten und dadurch, dass die Kunden mit weniger Informationen versorgt werden müssen. Ein eventueller Aggregateinsatz ist ebenfalls nicht mehr nötig.